



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreis
Bremen, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

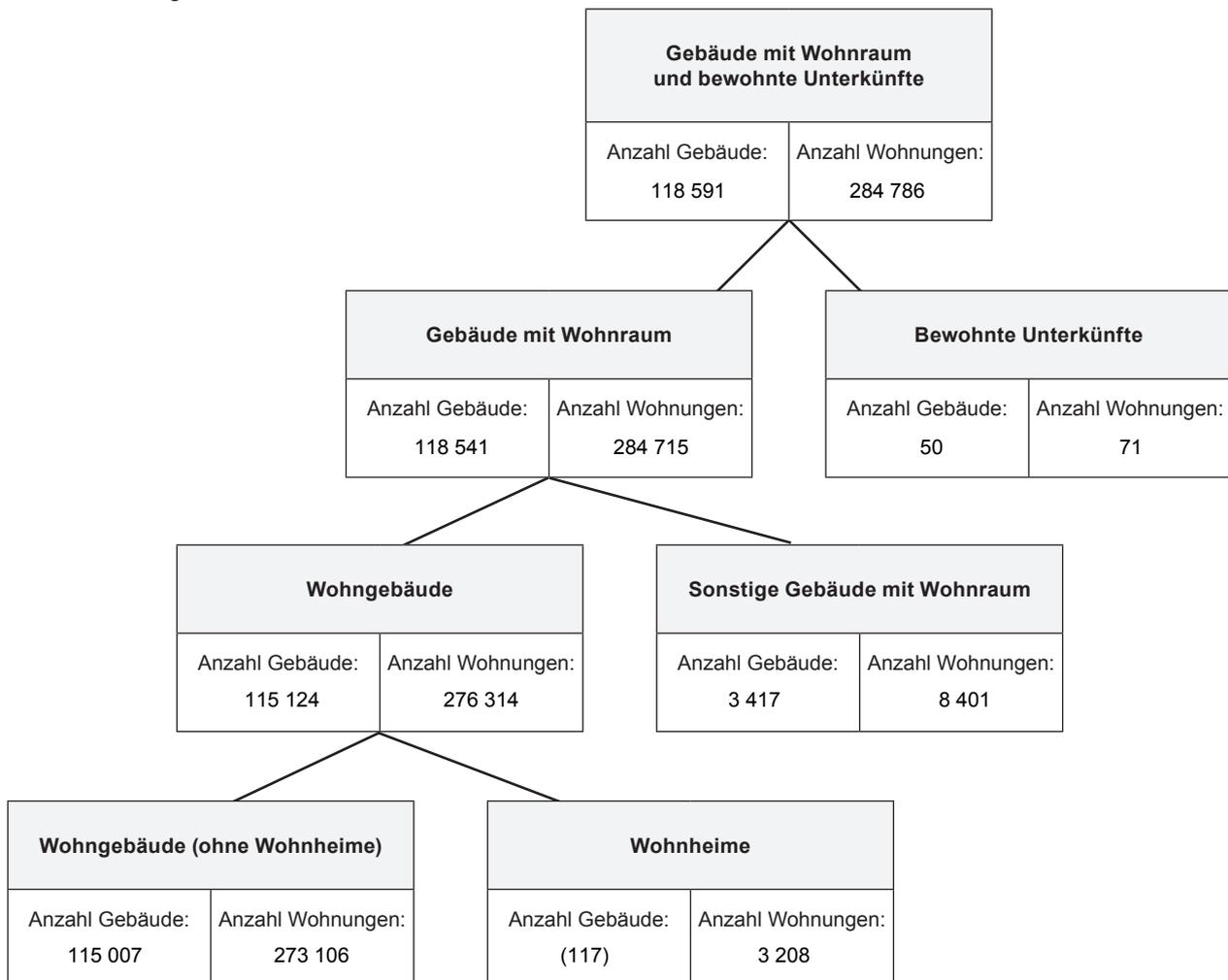
Durch das statistische Verfahren der Haushaltgenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltgenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	118 541	284 715	115 124	276 314
Baujahr				
Vor 1919	16 838	30 398	15 954	28 472
1919 - 1948	22 307	36 891	21 744	35 675
1949 - 1978	53 945	163 604	52 416	159 430
1979 - 1986	7 907	16 351	7 723	15 908
1987 - 1990	2 717	4 609	2 668	4 500
1991 - 1995	3 951	11 127	3 882	10 948
1996 - 2000	4 629	10 452	4 567	10 269
2001 - 2004	2 999	5 056	2 975	4 989
2005 - 2008	2 395	4 114	2 363	4 049
2009 und später	853	2 109	832	2 070
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	32 430	64 072	31 581	62 321
mit 1 Wohnung	24 163	24 159	23 794	23 790
mit 2 Wohnungen	4 183	8 183	3 976	7 848
mit 3 und mehr Wohnungen	4 084	31 730	3 811	30 683
Doppelhaushälfte Insgesamt	15 105	26 535	14 928	26 145
mit 1 Wohnung	11 635	11 635	11 574	11 574
mit 2 Wohnungen	1 525	2 994	1 487	2 940
mit 3 und mehr Wohnungen	1 945	11 906	1 867	11 631
Gereihtes Haus Insgesamt	68 524	185 074	67 088	180 587
mit 1 Wohnung	40 861	40 861	40 517	40 517
mit 2 Wohnungen	6 675	13 023	6 362	12 546
mit 3 und mehr Wohnungen	20 988	131 190	20 209	127 524
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 482	9 030	1 527	7 257
mit 1 Wohnung	1 338	1 338	749	749
mit 2 Wohnungen	328	604	(149)	296
mit 3 und mehr Wohnungen	816	7 088	629	6 212
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	77 997	77 993	76 634	76 630
2 Wohnungen	12 711	24 804	11 974	23 630
3 - 6 Wohnungen	18 717	80 012	17 675	76 424
7 - 12 Wohnungen	7 547	63 687	7 312	61 951
13 und mehr Wohnungen	1 569	38 215	1 529	37 675
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12 836	73 401	12 411	71 898
Privatperson/-en	95 220	139 146	92 841	133 495
Wohnungsgenossenschaft	1 608	9 727	1 602	9 690
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3 446	28 734	3 348	28 618
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3 653	23 888	3 590	23 643
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	844	5 290	579	4 744
Bund oder Land	127	326	104	300
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	807	4 199	649	3 922

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	12 671	48 284	12 573	47 984
Etagenheizung	15 597	40 922	14 896	39 070
Blockheizung	2 096	10 433	2 073	10 357
Zentralheizung	85 983	181 717	83 444	175 640
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 136	3 263	2 097	3 187
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	58	92	(41)	(72)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	118 541	39 737	42 025	21 026	15 753
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	118 541	39 737	42 025	21 026	15 753
Wohngebäude	115 124	38 263	40 787	20 554	15 520
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	115 007	38 238	40 771	20 523	15 475
Wohnheime	(117)	25	16	31	(45)
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3 417	1 474	1 238	472	233
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	32 430	10 354	9 441	7 237	5 398
mit 1 Wohnung	24 163	7 596	6 814	5 477	4 276
mit 2 Wohnungen	4 183	1 790	1 226	856	311
mit 3 und mehr Wohnungen	4 084	968	1 401	904	811
Doppelhaushälfte Insgesamt	15 105	5 645	3 756	2 795	2 909
mit 1 Wohnung	11 635	4 531	2 151	2 360	2 593
mit 2 Wohnungen	1 525	726	479	162	(158)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 945	388	1 126	273	158
Gereihtes Haus Insgesamt	68 524	22 980	27 962	10 422	7 160
mit 1 Wohnung	40 861	13 404	14 019	7 569	5 869
mit 2 Wohnungen	6 675	4 225	2 062	220	168
mit 3 und mehr Wohnungen	20 988	5 351	11 881	2 633	1 123
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 482	758	866	572	286
mit 1 Wohnung	1 338	432	444	311	(151)
mit 2 Wohnungen	328	157	(71)	78	22
mit 3 und mehr Wohnungen	816	169	351	(183)	(113)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	77 997	25 963	23 428	15 717	12 889
2 Wohnungen	12 711	6 898	3 838	1 316	659
3 - 6 Wohnungen	18 717	6 148	9 678	1 966	925
7 - 12 Wohnungen	7 547	697	4 430	1 483	937
13 und mehr Wohnungen	1 569	31	651	544	343
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12 836	3 209	5 644	2 530	1 453
Privatperson/-en	95 220	34 616	30 229	17 233	13 142
Wohnungsgenossenschaft	1 608	299	1 103	95	111
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3 446	481	2 474	341	150
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3 653	681	1 892	511	569
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	844	153	276	170	245
Bund oder Land	127	57	45	22	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	807	(241)	362	124	80

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	12 671	1 039	7 046	1 570	3 016
Etagenheizung	15 597	6 728	5 763	1 537	1 569
Blockheizung	2 096	273	1 128	370	325
Zentralheizung	85 983	30 912	27 253	17 129	10 689
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 136	743	825	420	148
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	58	42	10	-	6

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Bremen, Stadt	Bremen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	118 541	139 867	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	16 838	18 729	2 655 042
1919 - 1948	22 307	26 055	2 307 543
1949 - 1978	53 945	64 832	7 188 157
1979 - 1986	7 907	9 464	1 828 250
1987 - 1990	2 717	2 998	736 588
1991 - 1995	3 951	4 487	1 153 484
1996 - 2000	4 629	5 731	1 434 704
2001 - 2004	2 999	3 820	790 074
2005 - 2008	2 395	2 800	594 658
2009 und später	853	951	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	118 541	139 867	18 922 618
Wohngebäude	115 124	135 921	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	115 007	135 795	18 239 634
Wohnheime	(117)	(126)	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3 417	3 946	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	32 430	43 259	11 670 098
mit 1 Wohnung	24 163	32 542	7 865 099
mit 2 Wohnungen	4 183	5 287	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4 084	5 430	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	15 105	17 601	2 767 712
mit 1 Wohnung	11 635	13 572	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 525	1 726	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	1 945	2 303	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	68 524	76 028	3 714 711
mit 1 Wohnung	40 861	44 168	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6 675	6 970	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	20 988	24 890	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 482	2 979	770 097
mit 1 Wohnung	1 338	1 550	419 909
mit 2 Wohnungen	328	391	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	816	1 038	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	77 997	91 832	12 339 643
2 Wohnungen	12 711	14 374	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	18 717	21 313	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	7 547	10 353	882 631
13 und mehr Wohnungen	1 569	1 995	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Bremen, Stadt	Bremen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12 836	14 460	1 767 017
Privatperson/-en	95 220	111 715	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 608	2 099	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3 446	4 267	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3 653	5 065	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	844	1 120	131 832
Bund oder Land	127	193	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	807	948	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	12 671	14 559	1 020 473
Etagenheizung	15 597	18 546	1 218 091
Blockheizung	2 096	2 373	186 429
Zentralheizung	85 983	101 853	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 136	2 451	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	58	85	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Kreis Bremen, Stadt	Bremen	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	14,2	13,4	14,0
1919 - 1948	18,8	18,6	12,2
1949 - 1978	45,5	46,4	38,0
1979 - 1986	6,7	6,8	9,7
1987 - 1990	2,3	2,1	3,9
1991 - 1995	3,3	3,2	6,1
1996 - 2000	3,9	4,1	7,6
2001 - 2004	2,5	2,7	4,2
2005 - 2008	2,0	2,0	3,1
2009 und später	0,7	0,7	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,1	97,2	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,0	97,1	96,4
Wohnheime	(0,1)	(0,1)	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,9	2,8	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	27,4	30,9	61,7
mit 1 Wohnung	20,4	23,3	41,6
mit 2 Wohnungen	3,5	3,8	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,4	3,9	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,7	12,6	14,6
mit 1 Wohnung	9,8	9,7	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	1,2	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	1,6	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	57,8	54,4	19,6
mit 1 Wohnung	34,5	31,6	11,1
mit 2 Wohnungen	5,6	5,0	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	17,7	17,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,1	2,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,1	1,1	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,3	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,7	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	65,8	65,7	65,2
2 Wohnungen	10,7	10,3	17,1
3 - 6 Wohnungen	15,8	15,2	11,9
7 - 12 Wohnungen	6,4	7,4	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,3	1,4	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,8	10,3	9,3
Privatperson/-en	80,3	79,9	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,4	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,9	3,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3,1	3,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,8	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,7	0,7	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Kreis Bremen, Stadt	Bremen	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	10,7	10,4	5,4
Etagenheizung	13,2	13,3	6,4
Blockheizung	1,8	1,7	1,0
Zentralheizung	72,5	72,8	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1,8	1,8	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,0	0,1	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	284 715	276 314	273 106	3 208	8 401	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	109 232	107 971	107 924	(47)	1 261	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	166 628	159 972	156 970	3 002	6 656	
Ferien- und Freizeitwohnung	(200)	190	190	-	10	
Leer stehend	8 651	8 177	8 018	159	474	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	20 692	19 680	17 237	2 443	1 012	
40 - 59	67 831	65 680	65 124	556	2 151	
60 - 79	80 059	77 951	77 866	85	2 108	
80 - 99	42 346	40 926	40 838	88	1 420	
100 - 119	27 618	26 890	26 887	3	728	
120 - 139	23 502	23 062	23 044	(18)	440	
140 - 159	11 012	10 796	10 793	3	216	
160 - 179	4 631	4 523	4 517	6	108	
180 - 199	2 654	2 576	2 573	3	78	
200 und mehr	4 366	4 226	4 223	3	140	
Zahl der Räume						
1 Raum	10 641	10 119	8 209	1 910	522	
2 Räume	36 842	35 395	34 621	774	1 447	
3 Räume	74 209	71 708	71 314	394	2 501	
4 Räume	74 003	71 815	71 736	79	2 188	
5 Räume	41 156	40 189	40 165	24	967	
6 Räume	25 266	24 828	24 820	8	438	
7 und mehr Räume	22 594	22 256	22 237	(19)	338	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	282 852	274 551	271 513	3 038	8 301	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	577	554	405	149	23	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	296	281	281	-	15	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	986	924	903	21	62	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Kreis Bremen, Stadt	Bremen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	284 715	347 344	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	109 232	127 632	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	166 628	206 573	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(200)	352	224 529
Leer stehend	8 651	12 783	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	20 692	24 535	2 177 061
40 - 59	67 831	85 568	7 288 734
60 - 79	80 059	97 649	9 663 142
80 - 99	42 346	51 525	6 987 435
100 - 119	27 618	34 148	4 913 194
120 - 139	23 502	27 731	4 211 779
140 - 159	11 012	12 767	2 394 089
160 - 179	4 631	5 472	1 117 240
180 - 199	2 654	3 038	686 793
200 und mehr	4 366	4 907	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	10 641	12 908	1 306 117
2 Räume	36 842	46 431	3 735 658
3 Räume	74 209	92 466	8 890 843
4 Räume	74 003	90 300	10 410 969
5 Räume	41 156	49 625	6 855 418
6 Räume	25 266	29 541	4 406 792
7 und mehr Räume	22 594	26 069	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	282 852	345 003	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	577	681	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	296	328	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	986	1 328	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Kreis Bremen, Stadt	Bremen	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	38,4	36,7	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	58,5	59,5	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,1)	0,1	0,6
Leer stehend	3,0	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	7,3	7,1	5,4
40 - 59	23,8	24,6	18,0
60 - 79	28,1	28,1	23,8
80 - 99	14,9	14,8	17,2
100 - 119	9,7	9,8	12,1
120 - 139	8,3	8,0	10,4
140 - 159	3,9	3,7	5,9
160 - 179	1,6	1,6	2,8
180 - 199	0,9	0,9	1,7
200 und mehr	1,5	1,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	3,7	3,7	3,2
2 Räume	12,9	13,4	9,2
3 Räume	26,1	26,6	21,9
4 Räume	26,0	26,0	25,7
5 Räume	14,5	14,3	16,9
6 Räume	8,9	8,5	10,9
7 und mehr Räume	7,9	7,5	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,3	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kreis Bremen, Stadt	40,7	81,2	2,4
Kreis Bremerhaven, Stadt	32,1	77,3	3
Bremen	39,2	80,5	2,5
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kreis Bremen, Stadt	39,5	2,9	57,5
Kreis Bremerhaven, Stadt	30,1	6,5	63,5
Bremen	37,8	3,6	58,6
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	274 377	122 328	69 121	50 113	20 910	11 905
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	108 797	32 129	37 804	28 885	6 617	3 362
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	165 449	90 079	31 310	21 228	14 293	8 539
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	19 354	17 487	865	156	197	649
40 - 59	65 032	46 982	9 112	2 430	3 487	3 021
60 - 79	77 162	32 831	20 645	11 231	8 607	3 848
80 - 99	40 810	12 037	13 332	9 868	3 660	1 913
100 - 119	26 860	6 090	9 891	7 925	1 920	1 034
120 - 139	23 033	3 867	7 875	8 900	1 630	761
140 - 159	10 773	1 587	3 781	4 376	694	335
160 - 179	4 501	614	1 489	1 988	275	135
180 - 199	2 600	316	815	1 240	(157)	72
200 und mehr	4 252	517	1 316	1 999	283	137
Zahl der Räume						
1 Raum	10 029	9 335	342	58	79	215
2 Räume	35 059	27 882	4 019	778	1 019	1 361
3 Räume	71 240	40 376	14 420	6 552	6 079	3 813
4 Räume	71 343	27 502	21 270	12 320	6 838	3 413
5 Räume	39 951	9 586	13 730	11 702	3 395	1 538
6 Räume	24 685	4 472	8 394	9 111	1 884	824
7 und mehr Räume	22 070	3 175	6 946	9 592	1 616	741

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	274 377	122 328	86 974	33 527	21 321	6 803	3 424
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	108 797	32 129	42 414	16 919	12 279	3 594	1 462
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	165 449	90 079	44 549	16 608	9 042	3 209	1 962
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	19 354	17 487	1 488	290	(70)	16	3
40 - 59	65 032	46 982	13 960	2 890	891	224	85
60 - 79	77 162	32 831	28 267	9 921	4 361	1 299	483
80 - 99	40 810	12 037	15 687	6 370	4 297	1 541	878
100 - 119	26 860	6 090	11 071	4 774	3 395	954	576
120 - 139	23 033	3 867	8 679	4 660	4 129	1 125	573
140 - 159	10 773	1 587	4 023	2 281	1 926	666	290
160 - 179	4 501	614	1 544	953	888	329	173
180 - 199	2 600	316	864	577	522	207	114
200 und mehr	4 252	517	1 391	811	842	442	249
Zahl der Räume							
1 Raum	10 029	9 335	503	146	32	10	3
2 Räume	35 059	27 882	5 835	966	281	(74)	(21)
3 Räume	71 240	40 376	21 034	6 320	2 501	732	277
4 Räume	71 343	27 502	27 055	9 660	4 786	1 556	784
5 Räume	39 951	9 586	15 761	7 136	5 224	1 498	746
6 Räume	24 685	4 472	9 312	4 815	4 276	1 211	599
7 und mehr Räume	22 070	3 175	7 474	4 484	4 221	1 722	994

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	274 377	61 833	19 882	192 662
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	108 797	31 913	12 730	64 154
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	165 449	29 906	7 152	128 391
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	19 354	2 274	(161)	16 919
40 - 59	65 032	14 148	2 117	48 767
60 - 79	77 162	18 511	5 021	53 630
80 - 99	40 810	10 477	3 574	26 759
100 - 119	26 860	7 049	2 997	16 814
120 - 139	23 033	4 930	2 768	15 335
140 - 159	10 773	2 248	1 498	7 027
160 - 179	4 501	866	625	3 010
180 - 199	2 600	494	416	1 690
200 und mehr	4 252	836	705	2 711
Zahl der Räume				
1 Raum	10 029	1 140	(67)	8 822
2 Räume	35 059	7 333	913	26 813
3 Räume	71 240	15 095	3 441	52 704
4 Räume	71 343	17 377	5 084	48 882
5 Räume	39 951	10 121	3 967	25 863
6 Räume	24 685	5 971	2 966	15 748
7 und mehr Räume	22 070	4 796	3 444	13 830

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigestellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausbaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Bremen
An der Weide 14-16
28195 Bremen

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus-info@statistik.bremen.de
Telefon: 0421 361-15050

Copyright

© Statistisches Landesamt Bremen
Bremen 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

